

Verglasungsklötze Kunststoff, Standard

**Verglasungsklötze Kunststoff, Standard
21100xxx****Einsatzgebiete:**

Die Verglasungsklötze dienen zum Verspannen der Scheibe im Rahmen, um die Last der Scheibe über den Rahmen in die Beschläge abzuleiten. Hierbei ist neben der notwendigen Stabilität bzw. Druckfestigkeit ebenfalls eine gewisse Nachgiebigkeit erforderlich um auch beim Scheibenversatz bei Mehrfachverglasung entsprechenden Scheibenversatz auszugleichen um Glasbruch zu vermeiden.

Die Struktur muss eine entsprechende Auflagefläche vorweisen um eine optimale Lastabtragung zu gewährleisten.

Eigenschaften:

- erfüllen die HADAMAR-Richtlinien
- weichmacherbeständiges Material Polypropylen und damit mit allen gängigen Randverbundmaterialien (an der Scheibe) verträglich.
- Im Vergleich zu anderen Klötzen, die sich aus einem Materialmix oder Regenerat zusammensetzen, bestehen unsere Klötze zu 100 % aus Neumaterial.
- gleichbleibend hohe Qualität unserer Klötze sichert Ihnen Reklamationsfreiheit.
- haben eine Mindestauflagefläche von 700 mm²
- Labyrinth-Lüftungssystem zur optimalen Längs- und Querentlüftung und Entwässerung
- optimale Lastverteilung und Abtragung nach Hadamar-Richtlinien mit einer durchschnittlichen Mindestauflagefläche von über 700 mm²
- einwandfreier Wasserablauf, da die Verletzung meist im Bereich der Wasserschlitzte liegt
- Alterungsbeständig
- Optimaler Dampfdruckausgleich bei Holzfenstern

Hiermit bestätigen wir, dass unsere Verglasungsklötze der „DIN EN ISO 14439:2007 Glas im Bauwesen -Anforderungen für die Verglasung -Verglasungsklötze“ entsprechen. Diese

Bestätigung bezieht sich nur auf das verwendete Material und die Bereitstellung von geeigneten Klotzgrößen. Für die in der „DIN EN ISO 14439:2007 Glas im Bauwesen -Anforderungen für die Verglasung –Verglasungsklötze“ beschriebene Verklötzung und die richtige Wahl der Klotzbreite ist der Anwender selbst verantwortlich.

Verglasungsklotze Kunststoff, Standard

Technische Daten:

Zur Herstellung von Polypropylen (PP) wird kein Styrol verwendet, das bedeutet, die Verglasungsklotze reagieren nicht negativ auf die Dichtstoffrezepturen der Isolierglashersteller (Weichmacherbeständigkeit). Polypropylen ist gegen alle gängigen Kleber und PVC-Quellschweißkleber resistent. Polypropylen hat ähnliche Eigenschaften wie Polyethylen und ist sehr chemikalienbeständig.

Der Vicat-Erweichungs-Punkt 10 N liegt bei 155°C, geprüft nach der ASTM D 1525. Der Elastizitätskoeffizient bei 1800N/mm², geprüft nach der ASTM D 790.

Die Materialeigenschaften von PP:

E-Modul 1600 N/mm²

Das Elastizitätsmodul (E-Modul) gibt an, wie elastisch ein Material ist.

(z.B. Stahl: 210000 N/mm², Gummi 5 N/mm²)

Kugeldruckhärte ca. 70 N/mm²

Für die Bestimmung der Härte an Kunststoffen wurde das Kugeleindruckverfahren eingeführt. Das Verfahren beruht auf der Messung der Eindringtiefe einer Stahlkugel in die Oberfläche eines Prüfkörpers unter Einwirkung einer Prüfkraft. Diese Prüfkraft wirkt nach Anlegen einer Vorkraft eine definierte Zeit ein. Ein einheitlicher Eindringtiefenbereich von 0,15 mm bis 0,35 mm wird durch die Anwendung von 4 Prüfkraftstufen erreicht. Dazu sind folgende Prüfkraften festgelegt: 49N, 132 N, 358 N und 961 N. Für die Bestimmung der Härte wird die Prüfkraft gewählt, die 30 s nach dem Aufbringen eine Eindringtiefe erzeugt, die in dem bereits erwähnten Bereich von 0,15 bis 0,35 mm liegt. Die Kennwerte für Thermoplaste in diesem Verfahren liegt bei unverstärkten PP bei 60 bis 75 N/m². 1N (Newton) entspricht der Gewichtskraft von 0,0981kg/mm² also entsprechen 60N einer Gewichtskraft von 5,886kg/mm².

Wärmeformbeständigkeit 90 - 115°C

Die Wärmeformbeständigkeit gibt an ab welcher Temperatur ein Material (Thermoplaste) zu "fließen" beginnt. Wird bei kurzzeitigem Hitzeeinfluss eine bestimmte Temperaturgrenze überschritten, verringern sich die zwischenmolekularen Bindungskräfte der Polymerketten, die Molekülketten gleiten leichter voneinander ab. Der Thermoplast beginnt zu fließen.

Eine mittlere Abmessung der Verglasungsklotze hat eine Auflagefläche (Lastabtrag) von ca. 750 mm². Rein rechnerisch ergibt sich daraus eine Druckfestigkeit von mehreren Tonnen.

*Gerechnet: 750mm² x 70N/mm² = 52.500N/mm² = 5.150 kg

Für die Tragfähigkeit der Verglasungsklotze sind nicht nur die Länge, Breite und Klotzmaterial ausschlaggebend, sondern auch die tatsächliche lastaufnehmende Fläche unter der Glasscheibe.

Verarbeitung:

Wir empfehlen im Verglasungsbereich ab einen Scheibengewicht von mehr als 150 – 160 kg 2 Verglasungsklotze hintereinander zu verwenden, um eine optimale Druckverteilung zu erreichen und somit die Gefahr des Glaskantenbruchs zu minimieren (max. Gewicht für normale Drehkippschläge = 130 kg).

Verglasungsklotze Kunststoff, Standard

Besondere Hinweise:

- Die Erzeugnisse werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen.
- Alle Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen aus der Praxis und durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich. Es sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtsprechung.
- Wir empfehlen, aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Materialien, jedes Produkt vor dem Gebrauch einer gründlichen Eignungsprüfung an Originalmaterialien zu unterziehen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird.
- Die Angaben dieses Datenblatts entbinden den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Da die Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, ist eine Gewährleistung für Fehlanwendungen ausgeschlossen.
- Dieses Technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der genannten Telefonnummer zur Verfügung.